

# Bauen mit Lehm

Ein uralter, bewährter und teilweise längst vergessener Baustoff erfährt eine Renaissance. Der Lehmbau entwickelte sich in den letzten Jahren zu einem innovativen und expandierenden Marktsegment der Bauwirtschaft.

Oft könnte der Lehm direkt an der Baustelle aus dem Boden gewonnen werden. Firmen, die auf wirtschaftliches Arbeiten angewiesen sind, greifen auf heute erhältliche Fertigprodukte zurück. Der Lehm wird hier trocken und fein gemahlen in Säcken geliefert und kann mit einem Freifallmischer wie Zement verarbeitet werden. Moderne Bau Lehme enthalten diverse andere Faserstoffe, Speicher- und Quellstoffe, die die Verformung durch die Materialfeuchtigkeit kontrollieren, sowie, als Thermolehm, wärmedämmende und wärmespeichernde Materialien.

## **Vorteile:**

Das Klima in Lehmgebäuden ist angenehm, da der Lehm ein hohes Wärmespeichervermögen aufweist und damit temperatenausgleichend wirkt. Auch die Luftfeuchtigkeit wird stabilisiert, da Lehm Feuchtigkeit speichert und langsam aufnimmt oder abgibt.

Gegenüber Zement hat Lehm einige sehr positive Eigenschaften die ihn für ökologisches Bauen interessant machen:

- Lehm ist schadstofffrei und hautfreundlich.
- Zur Aufbereitung und Verarbeitung wird sehr wenig Primärenergie benötigt.
- Lehm wirkt Luftfeuchte regulierend und ist diffusionsfähig.
- Trockener Lehm wirkt antibakteriell und abweisend gegen Schädlinge.
- Lehm ist vollständig recycelbar.
- Lehm speichert Wärme.
- Lehm bindet Schadstoffe.

## **Nachteile:**

Wie jedes Baumaterial hat auch der Lehm gewisse Nachteile, das sind im Wesentlichen:

- das Quellen,
- die Individualität,
- die Feuchteempfindlichkeit und
- die Frostempfindlichkeit feuchten Lehms.

Diese Nachteile sind aber durch geschickte Kombination mit anderen Werkstoffen, durch konstruktiven Materialschutz und sinnvollen Einsatz des Naturbaustoffes auszugleichen.

## **Einsatzmöglichkeiten:**

Lehm wurde und wird in gewissen Erdregionen noch heute für ganze Gebäude und sogar Städte als Hauptbaustoff verwendet.

In unserer Region wird der Baustoff eher für Gebäudeteile und vor allem im Innenbereich wieder vermehrt eingesetzt.

Für den Bauherrn der einen besonderen Wert auf Baubiologie und Ökologie legt, ist Lehm ein wichtiger Baustoff.

Im **Innenbereich** als natürliches Gestaltungselement (durch verschiedene Oberflächenstrukturen und vielen natürlichen Farbtönen) für Wände und Decken.

Besonders zum Feuchteausgleich in Nassräumen!

## Traditionelle Lehmbauten:



## Lehmbau heute:



Wohnhaus



Hallenbad in Spanien



Innenräume



Ausschnitt-Farbkarte

Für nähere Informationen: [www.ig-bau.at/news/kontaktformular](http://www.ig-bau.at/news/kontaktformular)